

FeuerwehrhäuserTeil 4: Atemschutz-Werkstätten
Planungsgrundlagen**DIN****14092-4**

ICS 13.220.01; 91.040.10

Ersatz für
DIN 14092-4:1985-02Fire stations — Part 4: Workshop for respirators;
elements for designBâtiments de lutte contre l'incendie —
Partie 4: Ateliers de protection respiratoire;
bases de planification**Vorwort**

Diese Norm wurde nach vorbereitenden Arbeiten im Arbeitskreis (Ak) „14092“ vom Arbeitsausschuss (AA) 192.02 „Bauliche Anlagen“ im Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erstellt.

DIN 14092 „Feuerwehrhäuser“ besteht aus:

- Teil 1: Planungsgrundlagen;
- Teil 2: Feuerwehrtore;
- Teil 3: Feuerwehrturm, Übungswand;
- Teil 4: Atemschutz-Werkstätten; Planungsgrundlagen;
- Teil 5: Schutzzeugpflege, Reinigung, Desinfektion; Planungsgrundlagen;
- Teil 6: Schlauchpflegewerkstätten; Planungsgrundlagen.

In einem informativen Anhang A sind beispielhaft Mustergrundrisse für Arbeitsräume aufgeführt.

Änderungen

Gegenüber DIN 14092-4:1985-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Bereiche des Arbeitsraums teilweise zusammengefasst;
- b) Hinweise auf Verordnungen und weitere Regelwerke beim Kompressor- und Sauerstoff-Umfüllraum aufgenommen;
- c) Raummaße der Atemschutz-Werkstatt (Grundfläche) und des Arbeitsraums vergrößert;
- d) Bauliche Ausführung der Räume vollständig überarbeitet;
- e) Einrichtung der Räume vollständig überarbeitet;
- f) Anforderungen an das Abwasser und den Arbeitsschutz aufgenommen;
- g) Mustergrundrisse für den Arbeitsraum in einem informativen Anhang aufgenommen;
- h) Redaktionell vollständig überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 14092-4: 1985-02

Fortsetzung Seite 2 bis 8

Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN
Normenausschuss Feinmechanik und Optik (NAFuO) im DIN

Einleitung

Die Planungsgrundlagen nach dieser Norm sollen es Architekten, Planern, Feuerwehren und Verwaltungsstellen ermöglichen, Atemschutz-Werkstätten zweckmäßig zu gestalten.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Atemschutz-Werkstätten in Feuerwehrhäusern¹⁾ und stellt deren Planungsgrundlagen auf.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 1986-3, *Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke — Teil 3: Regeln für Betrieb und Wartung*.

DIN 3179-1, *Einteilung von Atemgeräten — Teil 1: Übersicht*.

DIN 5035-2, *Beleuchtung mit künstlichem Licht — Teil 2: Richtwerte für Arbeitsstätten in Innenräumen und im Freien*.

E DIN 14011-9, *Begriffe aus dem Feuerwehrwesen — Teil 9: Organisation*.

DIN 31051, *Instandhaltung — Begriffe und Maßnahmen*.

DIN EN 12021, *Atemschutzgeräte — Druckluft für Atemschutzgeräte; Deutsche Fassung EN 12021:1998*.
*ArbStättV, Arbeitsstättenverordnung*²⁾.

*DruckbehV, Verordnung über Druckbehälter, Druckgasbehälter und Füllanlagen (Druckbehälterverordnung — DruckbehV)*²⁾.

*GefStoffV, Gefahrstoffverordnung*²⁾.

GUV 9.8, *Unfallverhütungsvorschrift „Sauerstoff“ mit Durchführungsanweisungen*³⁾.

GUV 26.18, *Merkblatt für Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr*³⁾.

TRG 401, *Füllanlagen — Errichten von Füllanlagen*⁴⁾.

TRG 730, *Richtlinie für das Verfahren der Erlaubnis zum Errichten und zum Betreiben von Füllanlagen*⁴⁾.

VBG 62 (BGV B 7), *Sauerstoff*⁵⁾.

WHG, *Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz — WHG)*²⁾.

1) Begriff „Feuerwehrhaus“ siehe E DIN 14011-9.

2) Zu beziehen durch Deutsches Informationszentrum für technische Regeln (DITR) im DIN, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, und Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Breite Str. 78–80, 50667 Bonn.

3) Zu beziehen durch Bundesverband der Unfallkassen e. V. (BUK), Fockensteinstraße 1, 81539 München.

4) Zu beziehen durch Deutsches Informationszentrum für technische Regeln (DITR) im DIN, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, und Verlag W. Kohlhammer, 70549 Stuttgart.

5) Zu beziehen durch Carl Heymanns Verlag KG, Luxemburger Str. 449, 50939 Köln.

3 Begriff

Für die Anwendung dieser Norm gilt der folgende Begriff:

3.1

Atemschutz-Werkstatt

Anlage, in der von besonders ausgebildeten Personen (Gerätewarte) alle Maßnahmen zur Prüfung und Instandhaltung⁶⁾ von Atemschutzgeräten⁷⁾ durchgeführt werden können, sofern sie nicht dem Hersteller der Atemschutzgeräte vorbehalten sind.

4 Bereiche der Atemschutz-Werkstatt

4.1 Allgemeines

4.2 bis 4.4 nennen die Bereiche der Atemschutz-Werkstatt, die in der Regel erforderlich sind. Zur Vorreinigung stark verschmutzter Geräte ist eine Möglichkeit außerhalb der Atemschutz-Werkstatt vorzusehen (z. B. Schutzzeugpflege).

4.2 Arbeitsraum

Der Arbeitsraum enthält die Bereiche

- Geräteeingang und Geräteausgang;
- Demontage und Montage;
- Reinigung, Desinfektion und Trocknung;
- Instandsetzung;
- Füllen;
- Prüfung;
- Bestands- und Prüfnachweis;
- Lagerung.

4.3 Kompressorraum

Der Kompressorraum dient zum Aufstellen des Atemluftkompressors. Er muss vom Arbeitsraum und vom Sauerstoff-Umfüllraum baulich getrennt sein. Er darf auch zum Aufstellen von Vorratsflaschen für Atemluft benutzt werden. Die Druckbehälterverordnung (DruckbehV) ist zu beachten.

4.4 Sauerstoff-Umfüllraum

Der Sauerstoff-Umfüllraum dient zum Aufstellen der Umfüllpumpe und der Vorratsflaschen. Er darf auch zum Füllen und Zwischenlagern der Geräteflaschen benutzt werden.

Die TRG 401, TRG 730 und VBG 62 sind zu beachten.

⁶⁾ Begriff „Instandhaltung“ siehe DIN 31051. Sie umfasst im Sinne dieser Norm die Bewahrung und Wiederherstellung des Sollzustandes, sofern diese nicht dem Hersteller des Atemschutzgerätes vorbehalten sind.

⁷⁾ Einteilung von Atemschutzgeräten siehe DIN 3179-1.